

Spätestens seit dem 6. Jahrhundert hat der Lobgesang der Maria einen festen und zentralen Platz im Stunden- gebet des damals aufkommenden Mönchstums. Während das Magnificat im Offizium der Ostkirche seit jeher Bestandteil des Morgengebets war, ordnete Benedikt von Nursia das neutestamentliche Canticum in Verbindung mit dem charakteristischen Psalmton „*Tonus peregrinus*“ dem Abendgebet, der Vesper, zu.

In der Darstellung des Lukasevangeliums besucht Maria wenige Tage nach der Verkündigung durch den Engel Gabriel ihre Base Elisabeth, die mit Johannes dem Täufer schwanger war. Auf Elisabeths prophetischen Willkommensgruß antwortet Maria mit einem psalmodischen Hymnus; sie preist, auf Grund ihres Glaubens, Gott als den, der sich ihr und allen Geringen, Machtlosen und Hungernden zuwendet, um sie aufzurichten - wobei er die Mächtigen, Reichen und Hochmütigen von ihren Thronen stürzt.

Der flammende Dank und die Hoffnung, welche in dem Lobgesang der Maria zum Ausdruck kommen, formulieren und konzentrieren die theologischen und liturgischen Gedanken der Adventszeit. Keine Frage, dass die großen Meister der Musikgeschichte diese Verse mit Bedacht auswählten, um in musikalischem Gewand ihrer ungeahnten Tiefe und Lebendigkeit gerecht zu werden.

So dürfen nun auch wir, anlässlich der festlichen Einweihung der sanierten Weigle-Orgel unserer Martinskirche Sindelfingen, in adventlicher Vorfreude auf die Geburt und Ankunft des Erlösers in den überschwänglichen Lobgesang und Jubel der Maria einstimmen:

„Meine Seele erhebt
den HERRN,
und mein Geist freuet sich Gottes,
meines Heilands!“

Meine Seele erhebt
Magnificat anima mea
den HERRN,
Dominum,
und mein Geist freuet sich Gottes,
et exsultavit spiritus meus
meines Heilands;
in Deo salutari meo.
denn er hat die Niedrigkeit seiner
Quia respexit
Magd angesehen.
humilitatem ancillae suae.

Siehe, von nun an
Ecce enim ex hoc
werden mich selig preisen
beatam me dicent
alle Kindeskinde;
omnes generationes.

denn er hat große Dinge an mir getan,
Quia fecit mihi magna,
der da mächtig ist
qui potens est,
und des Name heilig ist.
et sanctum nomen eius.
Und seine Barmherzigkeit währet immer
Et misericordia eius
für und für
a progenie in progenies
bei denen, die ihn fürchten.
timentibus eum.

Er übet Gewalt mit
Potentiam in
Ev. Martinskirchengemeinde Sindelfingen
Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.

und zerstreut, die hoffärtig sind
et dispersit superbia
in tres Heizens Sinn.

Adventlicher Orgelzyklus

im Rahmen der Wiedereinweihung der Weigle-Orgel
der Martinskirche Sindelfingen

Der Lobgesang der Maria -
das Magnificat in Orgelversionen
durch die Jahrhunderte

An den 4 Adventssonntagen jeweils um 11.45 Uhr in der Martinskirche Sindelfingen

1. Orgelmatinée
Sonntag, 27. November 2016
Orgel - Bezirkskantor Daniel Tepper

2. Orgelmatinée
Sonntag, 4. Dezember 2016
Orgel - LKMD Matthias Hanke

3. Orgelmatinée
Sonntag, 11. Dezember 2016
Orgel - Berthold Mai (SMTT)

4. Orgelmatinée
Sonntag, 18. Dezember 2016
Orgel - Bezirkskantor Eckhart Böhm (BB)

Der Lobgesang der Maria - das Magnificat in Orgelversionen durch die Jahrhunderte

„Dieses Lied der Maria ist das leidenschaftlichste,
wildeste, ja man möchte fast sagen revolutionärste
Adventslied, das je gesungen wurde. Es ist nicht
die sanfte, zärtliche, verträumte Maria, wie wir sie
auf Bildern sehen, sondern es ist die leidenschaft-
liche, hingerissene, stolze, begeisterte Maria, die
hier spricht... ein hartes, starkes, unerbittliches
Lied von stürzenden Thronen und gedemütigten
Herren dieser Welt, von Gottes Gewalt und von der
Menschen Ohnmacht.“

Dietrich Bonhoeffer

1. Orgelmatinée

Sonntag, 27. November 2016

Dietrich Buxtehude (1637-1707)
„Magnificat primi toni“ BuxWV 203

Improvisation über den IX. Psalmton

Marcel Dupré (1886-1971)
„Magnificat“ aus „15 Versets pour les Vêpres du
Commun des Fêtes de la Sainte Vierge“ op. 18 (1919)

- Magnificat I: „My soul doth Magnify the Lord, and my Spirit hath rejoiced in God my Saviour. For He hath regarded the lowliness of his Handmaiden.“
- Magnificat II: „For behold from henceforth all generations shall call me blessed. For he that is mighty hath magnified me, and holy is his Name.“
- Magnificat III: „And his mercy is on them that fear him throughout all generations. He hath shewed strength with his arms; he hath scattered the proud in the imagination of their hearts.“
- Magnificat IV: „He hath put down the mighty from their seat, and hath exalted the humble and meek. He hath filled the hungry with good things; and the rich he hath sent empty away.“
- Magnificat V: „He remembering his mercy hath holpen his servant Israel; as he promised to our forefathers, Abraham and his seed forever.“
- Magnificat VI: „Gloria.“

Orgel - Bezirkskantor Daniel Tepper

2. Orgelmatinée

Sonntag, 4. Dezember 2016

Samuel Scheidt (1587-1654)
„Magnificat noni toni“ aus „Tabulatura nova“ (1624)

Versetzen über den neunten Psalmton

Jehan Alain (1911-1940)
„Trois Pieces pour Orgue“

- Variations sur un thème de Clément Janequin (1937)
- Le Jardin suspendu (1934)
- Litanies (1937)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
„Meine Seele erhebet den Herrn“

Fuga super il Magnificat BWV 733

Orgel - LKMD Matthias Hanke

3. Orgelmatinée

Sonntag, 11. Dezember 2016

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
„Präludium und Fuge in g“ BWV 535

Louis-Nicolas Clérambault (1676-1749)
„Suite du Deuxième Ton“

- Plein Jeu
- Duo
- Trio
- Basse de Cromorne
- Flutes
- Récit de Nazard
- Caprice

Johannes Brahms (1833-1897)
„Praeludium und Fuge g-moll“ WoO posth. 10

Orgel - Berthold Mai (SMTT)

4. Orgelmatinée

Sonntag, 18. Dezember 2016

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
„Präludium und Fuge G-Dur“ BWV 541

Meine Seele preist die Größe des Herrn...

Cesar Franck (1822-1890)
„Choral Nr. 2 h-moll“ FWV 39

...er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen...

Anton Heiller (1923-1979)
„Tanz- Toccata“

...und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter

Orgel - Bezirkskantor Eckhart Böhm (BB)

*Festliches Eröffnungskonzert
der neu sanierten Weigle-Orgel*

Sonntag, 27. November 2016, 19:00 Uhr
Orgel - Prof. Helmut Deutsch (Freiburg/Stuttgart)